Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial - Intelligenz - Comtoir, im Post - Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 227. Mittwoch, den 28. September 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Septbr. 1836.

Herr Kaufmann Unger von Berlin, Herr Buchhalter Lilienthal von Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Heine von Subkau, log. in den 3 Mohren. Herr Amtmann Heine von Subkau, Herr Capitain Wegner von Graudenz, Herr Gutsbesitzer Graf v. Krokow von Steinau, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Piwinicki von Malsau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Pfarrer v. Luiski aus Pehsken, Pyšritz aus Falken, Herr Graf Spanocki aus Petersburg, die Herren Kaufleute Lemke aus Mewe, Leschitzki aus Lauenburg u. Willutzki aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Es wird beabsichtigt, den Salzfactoreien in der Provinz das für das Jahr 1837 benöthigte Salz, theilweise in Säcken zu 202½ Pfund Inhalt, Statt in Tonnen gleichen Inhalts zugehen zu lassen, und werden Lieferungslustige hierdurch ersucht, die niedrigsten Preise, zu welchen sie fertige Säcke zu diesem Behuf liefern wollen, bis zum 1. November c. im Wege schriftlicher Submission bei mir einzureichen.

Probesäcke, so wie die Licitations-Bedingungen liegen bei dem Königlichen Haupt-Salz-Amte in Neufahrwasser zur Ansicht aus, und wird hier nur noch bemerkt, daß die darnach zu liefernden Säcke, von durchaus neuer, ungebrauchter und unversehrter, nicht gröberer oder loserer Leinewand und eben so als die Probesäcke genäht sein müssen.

Von den Probesäcken ist der eine № 1. nach rheinländischem Maaß breit: 25 Zoll, hoch: 40 Zoll; der andere № 2. breit: 20 Zoll, hoch: 50 Zoll; beide haben eine Quadratfläche von 1000 Zoll rheinländisch. Unter Festhaltung der letzteren Flächengröße, können in Höhe und Breite von obigen Dimensionen nach der Convenienz des Lieferanten Abweichungen Statt finden, jedoch mit der Einschränkung, daß 25 Zoll die größte und 20 Zoll die geringste Breite, so wie 50 Zoll die größte und 40 Zoll die geringste Höhe ist, die ein Sack haben darf. Die Säkke von einer Lieferungspost müssen von einer und derselben Dimension sein. Mit der Theils in Neufahrwasser, Theils in Danzig zu bewirkenden Lieferung pro 1837 würde eventaliter im Monat Dezember dieses Jahres der Anfang gemacht werden müssen, und der Bedarf für das Jahr 1837 auf etwa 26000 Stück Säcke anzunehmen sein. Die Lieferung würde jedesmal in Posten von mindestens 1000 Stück erfolgen müssen. Danzig, den 23. September 1836.

Der Provinzial-Steuer-Director von Westpreußen Mauve.

2. Zur Verpachtung der Grasnutzung auf der Kampe und an beiden Seiten des Zimmerhofschen- und Kielgrabens, mit Ausnahme der Ufer, welche den Zimmerhof selbst umgeben, vom 1. Juni 1837 ab, haben wir einen Lizitations-Termin

Sonnabend den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 7. September 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur Vermiethung eines Theils vom Ziegelhofe auf der Schäferei vom 7. Juni 1837 ab, auf Drei oder Sechs Jahre, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch den 26. October c. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 23. September 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der hiesige Kunsthändler Leopold Gottlieb Homann und dessen verlobte Braut die Jungfrau Emma Mathilde Matthießen haben für die einzugehende Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 10. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 11. September 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Kaufmann und Brauer Carl August Dallmer und dessen verlobte Braut die Jungfrau Anna Rippon haben für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am heutigen Tage gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

6. Die heute Morgen 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 27. September 1836. J. Wilh. Walter.

Litterarische Anzeigen.

7. Bei A. Rücker in Berlin ist so eben erschienen und vorräthig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.:

Beiträge zur näheren Kenntniß der **Runkelrübenzucker-Fabrikation in Frankreich.** Gesammelt auf einer durch die hohe Verwaltung für Handel, Fabrikation und Bauwesen befohlenen Reise von **C. L. Schubarth,** Dr. der Philos., Med. und Chirurgie ꝛc. ꝛc. Mit Abbildungen, gr. 4o. broch. Preis 1 Rthlr. 15 Sgr.

8. Für die resp. Herren Beamten der Regierungs-Gemeinheitstheilungs-Behörden ꝛc.

Auf vielseitig mitgetheilten Wunsch erhält die bei Heymann in Berlin erscheinende **Cameralistische Zeitung,** von jetzt an auch Mittheilungen interessanter Erkenntnisse aus dem Geschäftskreise der Königl. General-Commissionen, so weit dieselben ökonomische Fragen betreffen, mithin für die gedachte Zeitung geeignet sind. Der ganze Jahrgang der Cameralistischen Zeitung kostet auf allen Königl. Post-Ämtern und in den Buchhandlungen portofrei 3 Rthlr. mit dem als Ergänzung dienenden Bürgerblatt 4 Rthlr. Bestellungen nimmt an die Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

9. Nachdem E. Hochedler Rath mir den Consens zur Eröffnung einer Schule für weibliche Kinder unter dem schulpflichtigen Alter geneigtest ertheilt hat, ersuche ich die geehrten Eltern, welche mir ihre Kinder zum Unterrichte anvertrauen wollen, mir dieselben von nächstem Sonntage ab in meiner künftigen Wohnung, Berholdsche Gasse № 436. oder schon jetzt in meiner bisherigen Wohnung, Frauengasse № 895. gefälligst zuzuführen. Henriette verwittwete Heyne.

Da mir die Wittwe Frau H. Heyne seit mehr als acht Jahren als eine würdige und achtbare Frau bekannt ist und dieselbe fast eben so lange an hiesigen Schulanstalten mit Treue und Erfolg unterrichtet hat, so bin ich gern bereit, ihr Unternehmen den geachteteten Eltern unseres Ortes angelegentlich zu empfehlen.

Der Prediger Dr. Höpfner.

10. Die am 3. Juli vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Juliane mit dem Kaufmann Herrn J. G. Brick, haben wir gänzlich aufgehoben.

Danzig, den 26. September 1836. J. G. Matzko und Frau.

11. Ein in gutem baulichen Zustande sich befindendes Haus, das außer einer Feuerstelle mehrere Küchen hat, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Es liegt in der Goldschmiedegasse und eignet sich vortheilhaft zu mehreren Gewerben. Das Nähere darüber beim Commissionair Ernst Lampe, Heil. Geistgasse № 1010.

12. ☞ **Heute Mittwoch den 28. Septbr. wird das 12te Abonnements-Konzert gegeben. Der Anfang ist um 5 Uhr. Hiezu ladet ein M. E. Karmann Wwe.**

13. Die beim Herrn Conditor Richter aufgestellten bekannten 3 Oelgemälde sind heute Mittwoch Vor- und Nachmittag zum letzten Male zu sehen.

M. C. Gregorovius.

14. Vorstädtschen Graben № 2056. wird einspännig Grand und Lehm gefahren zu billigen Preisen bei D. Schwartz.

15. Mittwoch den 28. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr General-Versammlung der kaufmännischen Armencasse im untern Locale der Ressource Concordia, wozu die resp. Mitglieder ergebenst eingeladen werden von den

Verwaltern der kaufmännischen Armencasse.

Kiepke. Struwy. Störmer. Bulcke.

16. Ein Rittergut von 34 Kulmischen Hufen, 18 Meilen von Danzig, in der Richtung nach Königsberg, 2 Meilen von der Chaussee gelegen, welches guten Roggen- und Weitzen-Boden, Brennerei und Karpfenfischerei, sehr schönes Schiffsbau- und Brennholz in einem ansehnlichen Bestande von Eichen, Fichten, Tannen rc. besitzt, soll wegen eingetretener Umstände mit vollem Einschnitt verkauft werden. Nähere Auskunft giebt darüber der Oberst Graf v. Hülsen zu Weichselmünde.

17. Beim diesmaligen Semester-Wechsel erlaube ich mich ergebenst Einem geehrten Publikum meinen Musik-Unterricht, bestehend im theoretischen und praktischen Fortepianospiel, in der Harmonielehre (Generalbaß) als unmittelbare Vorbereitung für das Orgelspiel und der musikalischen Komposition nach einer gründlichen Lehrmethode, so wie die Fortepiano-Stimmung bestens zu empfehlen.

Danzig, im September 1836. C. E. G. Mertz,

Organist u. M.-L., kleine Mühlengasse № 341.

18. Der zehnte Anhang unsers Catalogs, der die Titel der innerhalb der letzten 12 Monate gekauften Werke (über 800 Rthl. dem Ladenpreise nach) enthält, ist so eben erschienen und für 2½ Sgr. zu haben, so wie unsere sämmtlichen früheren Cataloge zu heruntergesetztem Preise von 7½ Sgr. — Aus diesen Verzeichnissen geht der seltene Reichthum unserer Anstalt an Werken in ausländischen Sprachen, an Musikalien (allein über 50 Opern!) und ganz vorzüglich an neuern Unterhaltungsschriften in deutscher Sprache hervor. So hat sich allein in dem letzten Jahre unsere Anstalt, ohne die Fortsetzungen, um 281 neue Werke und Nummern vermehrt. Wir laden zum Abonnement unter den billigsten Bedingungen ganz ergebenst ein.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

19. Mit höherer Bewilligung zeige ich Einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich vom 1. October meinen Tanzunterricht ertheile, sowohl in als außer meinem Hause und wenn es gewünscht wird auch separate Tänze, so werde ich gefälligst bitten, diejenigen Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, sich bei mir zu melden vorstädtschen Graben № 2051. 2 Treppen hoch.

Nathalia Hill.

20. An einer nahe belegenen Jagd kann noch ein Liebhaber theilnehmen, auch habe ich zwei gut schießende Doppelgewehre zu verkaufen u. suche 1 Jagd-, so wie 1 Hühner-Hund zu kaufen. Der Jäger Fr. Kortz, Jopengasse № 560.

21. Wer eine brauchbare Badewanne verkaufen will, der melde sich gefälligst am Holzmarkt № 81.

22. Zur Vermeidung etwaniger Mißverständnisse wird zur Kenntniß des geehrten Publikums gebracht, daß die Anzeige im Königl. Intelligenzblatt vom 22. d. M. sub № 14. wegen des ausgebotenen Nestempohler Buchen-Holzes zu 5 Rthlr. 25 Sgr. pr. Klafter nicht das gutsherrschaftliche Holz betreffe, weil dieses, wegen seiner viel höheren Würde unter 6 Rthlr. 15 Sgr. pr. Klafter, frei vor des Käufers Thüre, nicht geliefert werden kann und worauf Bestellungen Breitgasse № 1141. angenommen werden.

23. Da die Zeit der Runkelrübenerndte herannaht, so finde ich mich veranlaßt, diejenigen Herren Landwirthe, welche Runkelrübensaamen von mir erkauft und mir dessen Crescenz zugesichert haben, darauf aufmerksam zu machen: daß ich zur Gewinnung des Zuckers aus Runkelrüben nur solche Rüben annehmen kann, die völlig reif und aus dem ächten Runkelrübensaamen gewonnen sind. Die Erfahrung hat überdem gelehrt, daß der Zuckergehalt der Runkelrüben sich gerade kurz vor der Erndte am meisten entwickelt und daß röthliche oder Cichorienrüben sich nicht zur Zuckerfabrication eignen. Carl Gottfr. Henrichsdorff.

Danzig, den 28. September 1836.

24. Ein junger Mensch der schon mehrere Jahre gründlichen Unterricht im Fortepianospiel ertheilt, wünscht noch einige Stunden des Tages für ein billiges Honorar sich hiermit zu beschäftigen. Auch ist er bereit, jedem seiner Schüler und Schülerin mit den neuesten Musikalien unentgeltlich zu unterhalten und wenn es verlangt wird, sie auch in seiner Behausung zu unterrichten. Näheres hierüber Frauengasse № 902. 2 Treppen hoch nach vorne.

25. Auf ein ganz sicheres Grundstück mit 142 Morgen 105 □R. Acker-, 55 Morg. 100 □R. Wiesen- u. 7 Morg. 138 □R. Hütungs-Land, 2½ Meil. entfernt an der Chaussee, sucht Besitzer 200 Rthlr. zur ersten Hypothek u. bittet versiegelte Adressen unter Litt. L. 10. im Königl. Intellig.-Comtoir einzureichen.

Vermiethungen.

26. Ein geräumiges freundliches Logis von 2 Stuben nebst Kabinet und Kammer, Küche, Boden, Keller, Eintritt in den Garten ꝛc. ist Pfefferstadt № 228. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

27. In dem Hause Frauengasse № 896. sind noch mehrere Zimmer im Ganzen und einzeln vom 1. October ab zu vermiethen. Das Nähere Gerbergasse № 361.

28. Schnüffelmarkt № 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen, für Herren Offiziere sehr passend.

29. In dem Hause Brodbänkengasse № 666. ist eine Stube nebst Kammer und Bequemlichkeit zu vermiethen und jetzt zur rechten Ziehzeit einzuziehen.

30. Am Frauenthor № 946. ist ein freundliches Zimmer nebst Nebenstube, hellem Hausflur mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

31. Heil. Geistgasse № 1010. ist ein meublirter Saal zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

32. Zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.
Breitegasse № 1227. 4 decorirte Zimmer, 1 Bedientenstube ꝛc.
Hundegasse № 76. 4 dito, Boden, Küche, ꝛc.
Breitegasse 2 Stuben ꝛc. Fischmarkt 2 Stuben ꝛc.

33. Das Haus auf der Brabank № 1773. ist noch zu dieser Umziehezeit zu vermiethen und darüber das Nähere zu erfahren Gerbergasse № 63.

34. Pfefferstadt № 132. sind 3 decorirte Stuben, Küche, Keller und andere Bequemlichkeiten zu vermiethen.

A u c t i o n.

Auction im Peckenkruge zu Ohra.

35. Montag, den 3. October d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts an oben benanntem Orte öffentlich verkaufen und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zuschlagen:

1 goldene Halskette, 2 krongoldene Ringe, 1 silb. Zuckerschüssel und Zange, 3 Eß-, 4 Theelöffel, 1 Schwammdose, 1 silb., 1 tombachne Taschenuhr, 1 Fortepiano, 1 Kleidersecretair, 1 Spiegel, 1 Küchenspind, div. Klapp- und Ansetztische, 1 Kommode, 1 Himmelbettgestell mit weißen Gardienen, 1 Sopha- und 1 Kinderbettgestell, Betten, Pfühle und Kissen, Bettlaken, Bettgardienen und Tischtücher, kupf. und meß. Kasserollen und Kessel, meß. Leuchter und Spucknäpfe, blecherne Waagschaalen, 1 seid. Damenmantel mit Pelz, 1 grün tuchner Damenrock, seidene und kattunene Kleider, 1 blau tuchner Mantel, 1 schw. Leibrock, 1 Paar Hosen, mehrere Oelgemälde, Kupferstiche und 1 Parthie Bücher, imgleichen:

1 Spatzierwagen mit Verdeck, 1 Schlitten, 1 Arbeitswagen, 1 Schleife, 4 Karren, 1 Hechsellade und Sense, div. Stallgeräthe, 2 Glockengeläute, 1 Parthie Zimmergeräthe, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr, auch kann zu dieser Auction todtes und lebendes Inventarium zum Verkauf gestellt werden, wenn solches vorher Buttermarkt № 2090. angemeldet ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Weiße dicke Spiegelgläser** halten wir, so wie zwei geringere Sorten, in den verschiedensten gangbarsten Höhen und Breiten stets vorräthig, committiren **jede gewünschte Größe** auf unser Risiko franko hier und verkaufen sie zu den schon theilweise bekannt gewordenen **niedrigst gestellten Preisen.** J. G. Hallmann Wwe. & Sohn, Tobiasgasse № 1858.

37. Gustav Weese empfiehlt seine beliebten Thorner Pfefferkuchen in allen Sorten Hundegasse № 323.

38. **Niederländisches Billard-Tuch** verkaufe ich um damit zu räumen 1 Rthl. pr. Elle unter dem niedrigsten Preise.
C. L. Köhly, Langgasse № 532.

39. Die Musikalienhandlung von R. A. Nötzel empfiehlt zum Unterricht im Pianoforte-Spiel eine Auswahl der anerkannt vorzüglichsten Schulen und Uebungen von Cramer, Czerny, Hünten, Kalkbrenner, Logier, Müller, Bertini u. a. in den besten und billigsten Ausgaben, so wie viele neue Musikalien f. Pianof. zur Unterhaltung und Uebung von den beliebtesten Componisten.

40. Punschessenz in bester Güte die 3/4 Quartflasche a 17½ und 20 Sgr., eine geringere Sorte a 10 Sgr. die Bouteille, so wie **Kirsch-Bischof** von ganz vorzüglich schönem Geschmack die große Weinflasche a 10 Sgr. (die halbe dito als Probe a 5 Sgr.) empfiehlt L. H. Nötzel am Holzmarkt.

41. **Damen-Tuch** aller Gattungen in neuesten Farben u. größter Auswahl empfiehlt **zu billigsten festen Preisen** C. L. Köhly, Langgasse 532.

42. Verschiedene Sorten schönes **Briefpapier** in ganzen und halben Riessen, so auch Oblaten empfiehlt Bernhard Braune, Frauengasse 831.

43. Frische holl. Heeringe in 1/16 Tonnen und fette Edammer Käse erhält man bei Bernhard Braune, Frauengasse No. 831.

44. Pecco-, Congo-, Kaiser- und Haysan-Thee erhält man in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen bei Bernhard Braune, Frauengasse No. 831.

45. Frische holl. Voll-Heeringe das 1/16 4 fl. 1/32 2 fl. und pr. Stück 1 Sgr. sind zu haben Heil. Geistgasse № 776. bei G. Bencke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Donnerstag, den 29. September d. J. Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen mit Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist an Ort und Stelle zum Abbrechen versteigern: Den Anbau auf dem Hofe der Brennerei am Hakelwerk sub Servis-№ 777., circa 40 Fuß rheinl. lang und 30 Fuß breit, bestehend in 3 massiven Seitenwänden mit Balken, Sparrhölzern und circa 2000 Dachsteinen. Die Verkaufsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. Auch sollen 3 starke eiserne Thüren von 6 F. Höhe und 3 F. 10 Z. Breite besonders versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Dienstag, den 4. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Johann Friedrich Dommer das demselben eigenthümlich zugehörige Grundstück auf Langgarten unter der Servis-№ 227. und № 87. des Hypothekenbuchs, im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden. Das Grundstück besteht in einem mas-

siven Wohnhause nebst Seitengebäude mit 13 heizbaren Zimmern, großer Küche, Mangelstube und großem Holzstalle, ferner: 1 großen Garten mit massivem Gartenhause, 1 großen Hofe, 1 Wiese, 1 Reitplatze, 1 Stall auf 6 Pferde, Wagen-Remise, Geschirr-, Futter- und Schlafkammer. Das auf dem Grundstücke für die Gorgesche Testaments-Stiftung zu 5 pCt. Zinsen eingetragene Kapital von 4000 Rthr ist nicht gekündigt und wird vom Käufer als Selbstschuldner übernommen; der übrige Theil der Kaufgelder muß bei Vollziehung des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt baar gezahlt werden. Das Grundstück wird sofort geräumt übergeben und Käufer übernimmt von da ab alle Gefahren und Lasten, so wie die Abgaben vom 1. October c. ab. Das Besitz-Document kann täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

48. Das im Adl. Dorfe Tiefensee, Danziger Landkreises belegene, aus einem Wohnhause, mit der Miethsgerechtigkeit, an ¾ Morgen Gartenland bestehende Eigengärtner-Grundstück, abgeschätzt auf 112 Rthl gemäß der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. November d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Danzig, den 5. August 1836.

Adl. Patrimonial-Gericht Borgfeld und Tiefensee.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. September 1836.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	201½	201
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	100⅝	—
Berlin, 8 Tage . . .	99¾	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	—	171
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue . . .	96½	—
dito alte	96½	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100